



„Grüß Gott!“-Magazin: Die Kirche kommt auch in Corona-Zeiten zu den OberösterreicherInnen nach Hause

Rund um den 27. März kommt die zweite Ausgabe des „Grüß Gott!“-Magazins per Post in alle öö. Haushalte. Mit dem Magazin, das vor der „Corona-Zeit“ fertiggestellt wurde, kann die Katholische Kirche in Oberösterreich nah bei den Menschen sein und ihnen mit (vor)österlichem Lesestoff Zuversicht und Hoffnung schenken.

Die von der Bundesregierung erlassenen Einschränkungen und Maßnahmen, die die Verbreitung des Coronavirus eindämmen sollen, werden auch von der Katholischen Kirche in Oberösterreich mitgetragen. Die Folge: Das gewohnte religiöse Leben existiert derzeit nicht. Es finden keine öffentlichen Gottesdienste statt, kirchliche Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt. Den kirchlichen Verantwortlichen ist es aber ein Anliegen, auch und besonders in dieser herausfordernden Zeit nah bei den Menschen zu sein, neue, kreative seelsorgliche Angebote zu entwickeln und telefonische bzw. digitale Gesprächsmöglichkeiten anzubieten (eine Übersicht finden Sie unter www.dioezese-linz.at/corona).

Eine Möglichkeit, viele Menschen zu erreichen, bietet das „Grüß Gott!“-Magazin. Das 76 Seiten starke Magazin, das erstmals im September 2019 erschienen ist, kommt zweimal im Jahr in etwa 700.000 Haushalte in Oberösterreich. Rund um den 27. März 2020 ist es wieder so weit: Die zweite Ausgabe wird per Post zu den OberösterreicherInnen nach Hause geliefert. Wilhelm Vieböck, Herausgeber des Magazins, verrät, was die LeserInnen erwartet: „Passend zur (vor)österlichen Zeit enthält das Heft Themen mit Tiefgang, die sich existentiellen Fragen des Menschseins widmen. So erzählen drei Menschen, deren Leben durchkreuzt wurde, wie sie das Schwere überwinden und wieder Freude am Leben finden konnten. Der Theologe und Philosoph Clemens Sedmak beschäftigt sich mit der Frage, wie man – vielleicht – in den Himmel kommt und wie man ein christliches Leben lebt. Ein Beitrag geht der Frage nach: Wird es der Wissenschaft gelingen, die Sehnsucht vieler Menschen nach Unsterblichkeit schon in diesem Leben zu stillen? Thematisiert wird auch eine der wohl größten Herausforderungen in unserem Leben: Menschen, die uns wehgetan haben, und auch uns selbst zu vergeben. Vielleicht wird uns gerade jetzt bewusst, mit welchen Menschen wir uns Versöhnung wünschen. Melanie Wolfers zeigt in fünf Schritten einen Weg dazu auf.“

Wie heuer Ostern – auch kirchlich – konkret gefeiert werden kann, ist noch offen. Was an den Tagen von Palmsonntag bis Ostermontag gefeiert wird, daran erinnert eine Infografik im Magazin. Weil Lachen gesund ist, finden die LeserInnen im Heft auch eine Karikatur – von niemand Geringerem als von Star-Karikaturist Gerhard Haderer. Jene, die in Corona-Zeiten wieder selbst kochen (müssen) und auf der Suche nach Rezepten sind, finden im Heft ein einfaches Rezept aus der Klosterküche zum Nachkochen. Und wer seine Lieben jetzt besonders dem Segen Gottes anvertrauen möchte, wird an ein Ritual erinnert, das vielen vertraut ist: das Kreuzerl auf die Stirn. „Wir wünschen uns, dass wir mit den Inhalten des neuen ‚Grüß Gott!‘-Magazins den Menschen eine Portion Hoffnung und Zuversicht gleichsam nach Hause liefern können – gerade jetzt in dieser für alle neuen und herausfordernden Situation. Die Menschen sollen spüren, dass wir uns mit ihnen verbunden wissen und dass wir als Kirche für sie da sein möchten“, betont Herausgeber Wilhelm Vieböck.

Veranstaltungs-Termine noch ungewiss

Die Veranstaltungs-Tipps im Heft, die auf S. 72 zu finden sind, wurden „vor Corona“ erstellt. Zum heutigen Zeitpunkt ist ungewiss, welche der angekündigten Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Informationen sind zeitgerecht unter den angegebenen Weblinks und auf www.dioezese-linz.at zu finden.

„Grüß Gott!“-Magazin

Eine Kirche sein, die sich noch mehr für die Menschen öffnet, die aufbricht und zu den Menschen geht – das sieht die Katholische Kirche in Oberösterreich als pastoralen Auftrag. Eine Maßnahme, um zu den Menschen zu kommen – sogar bis zu ihnen nach Hause – ist das „Grüß Gott!“-Magazin. Es ermöglicht eine Kontaktaufnahme mit den rund 940.000 KatholikInnen im Bundesland und darüber hinaus mit allen OberösterreicherInnen, deren Kontakt zur Kirche sich sehr unterschiedlich gestaltet. Ziel des Magazins ist es, auf unterhaltsame Weise zu zeigen, wo überall Kirche „drin“ ist – auch dort, wo es vielleicht überrascht. Das Magazin soll die LeserInnen mitnehmen auf eine Spurensuche, was gelebtes Christsein im Alltag bedeutet – und zeigen, dass das einfacher ist als oft gedacht. Die drei Ressorts HIMMEL – [HERR]GOTT – SAKRAMENT begleiten auf dieser Spurensuche mit den Fragen: Wie kann ich als Einzelne/r ein Stück Himmel auf Erden ermöglichen? Wo kann ich Gott im Alltag begegnen? Wie kann ich besondere Momente in meinem Leben bewusst begehen und feiern? Inhaltlich richtet sich das Magazin an alle Altersgruppen, bietet eine große Weite – und sowohl Tiefe als auch „leichte Kost“. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, wird das „Grüß Gott!“-Magazin als Regionalmedium mit der Post an knapp 700.000 Haushalte in Oberösterreich verteilt und erreicht damit alle OberösterreicherInnen. Medieninhaberin ist die Diözese Linz, Herausgeber ist Bischofsvikar Wilhelm Vieböck. Die Umsetzung erfolgt mit dem Red Bull Media House, dem führenden Magazinanbieter in Österreich.